



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Antrag

Einrichtung einer Magistrats-Kommission zu Haushaltskonsolidierung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, unter Beteiligung aller Fraktionen, eine Magistrats-Kommission zur Haushaltskonsolidierung einzurichten.

Die Magistrats-Kommission erhält den Auftrag:

1. Ein Konzept für den Abbau des negativen Saldos in Höhe von 20.823.869 Euro aus laufender Verwaltungstätigkeit (*siehe Haushaltssatzung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für das Haushaltsjahr 2018*) zu erarbeiten. Insbesondere gilt hierbei zweierlei zu berücksichtigen:
 - a. durch die „Hessenkasse“ sind keine Kassenkredite mehr möglich;
 - b. das zu erarbeitende Konzept muss eine Lösung aufzeigen, wie ab 2019 über den Ausgleich hinaus ein Überschuss - so genannte „Freie Spitze“ - erwirtschaftet werden kann, der so hoch ist, dass damit die Schuldentilgung (17.688.750 Euro) gedeckt werden kann. Diese „Freie Spitze“ ist ab 2019 haushaltsrechtlich vorgeschrieben. So heißt es im Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 28. 09.2017, Seite 7, unter Punkt „Haushaltsausgleich im Jahr 2018“:

*„So gilt ab dem kommenden Haushaltsjahr für den Finanzhaushalt die Neufassung des § 3 Abs. 3 GemHVO, der lautet:
Die Summe des Zuflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit soll mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können.“*

2. Vor dem Hintergrund der Kostensteigerungen der vergangenen Jahre eine Strategie für den Umgang mit den Verpflichtungsermächtigungen, bzw. den betroffenen Vorhaben bis 2022 zu erarbeiten.
3. Die Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der der anderen kreisfreien Städte Hessens zu vergleichen und darauf aufbauend ein Konzept zu erarbeiten.
4. Eine Strategie zu erarbeiten, wie der nächste Haushalt ausgeglichen werden soll, insbesondere unter Verzicht auf Einmal-Effekte.

Begründung:
erfolgt mündlich

Darmstadt, 08. Mai 2018

Michael Siebel
(Fraktionssprecher)